Niederlande

Von Professor Dr. *Willem Breemhaar,* Groningen

auf der Grundlage der früheren Bearbeitung von Notar a. D. Dr. *Wolfgang Weber*, Bernkastel-Kues

Stand: 6. 4. 2023

Hinweis
(Stand: 1. 1. 2024)

Durch das zum 1. 1. 2024 in Kraft tretende Gesetz v 24. 3. 2023, Stb 116, über die Einführung des fakultativen zusammengesetzten Familienamens wurde Art 1:5 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BW), der das Namensrecht regelt, geändert. Neben den bestehenden Möglichkeiten, den Familiennamen des einen oder den des anderen Elternteils als Familiennamen für ihre Kinder zu wählen, ermöglicht Art 1:5 (nF) BW nunmehr des Weiteren, dass sie für ihre Kinder einen Familiennamen wählen, der aus den Familiennamen von beiden Eltern zusammengesetzt ist in einer frei von den Eltern zu wählenden Reihenfolge.

Die Eltern können von der Wahlmöglichkeit anlässlich der Geburt des ersten Kindes Gebrauch machen; diese Wahl gilt dann auch für die folgenden Kinder. Wird im Fall einer Adoption für das zu adoptierende Kind ein zusammengesetzter Familienname gewählt, dann bietet das Gesetz die Möglichkeit, den Familiennamen eines Adoptivelternteils mit dem ursprünglichen Familiennamen des Adoptivkindes an Stelle des Familiennamens des anderen Adoptivelternteils zu kombinieren; der so gewählte ursprüngliche Familienname des Adoptivkindes gilt nicht für weitere Kinder der Adoptierenden.

Um in folgenden Generationen überlange Familiennamen zu vermeiden, kann, wenn sich die Eltern für ihre Kinder für einen zusammengesetzten Familiennamen entscheiden und ein Elternteil einen Familiennamen hat, der wiederum ein zusammengesetzter Familienname ist, nur ein Familienname davon weitergegeben werden. Doppelnamen, die schon vor der Einführung des Gesetzes bestanden, gelten nicht als zusammengesetzte Familiennamen, sondern als einfache Familiennamen. Entscheiden sich die Eltern für einen zusammengesetzten Familiennamen für ihre Kinder und ist der Vater von Adel, dann gehen der Adel vom Vater und der damit verbundene Adelstitel bzw das damit verbundene Adelsprädikat nicht auf die Kinder über.

Henrich/Dutta/Ebert, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht © Verlag für Standesamtswesen GmbH Frankfurt am Main·Berlin, November 2023 ISBN 978-3-8019-1254-3

Eine Bestimmung des Übergangsrechts ermöglicht den Eltern die Wahl eines zusammengesetzten Familiennamens für ihre bereits geborenen Kinder. Voraussetzung ist, dass das älteste Kind am 1.1.2016 oder später geboren ist. Diese Möglichkeit besteht ab dem 1.1.2024 ein Jahr lang.

Professor Dr. *Willem Breemhaar*

Abkürzungen*

AB	Wet houdende algemene bepalingen der wetgeving van het Koningrijk
A & MR	Asiel & Migrantenrecht
BBABS	Besluit bijzondere akten van de burgerlijke stand
BBS	Besluit Burgerlijke Stand
BW	Burgerlijk Wetboek
FJR	Tijdschrift voor Familie- en Jeugdrecht
Hof	Gerechtshof
HR	Hoge Raad der Nederlanden
KB	Koninklijk Besluit
MR	Migrantenrecht
NIPR	Nederlands Internationaal Privaatrecht
NJ	Nederlands Jurisprudentie
NJB	Nederlands Juristenblad
Rb	Rechtbank
RO	Wet op de rechterlijke organisatie
Rv	Wetboek van Burgerlijke Rechtsvordering
RWN	Rijkswet op het Nederlanderschap
Stb	Staatsblad
Stct	Staatscourant
Trb	Tractatenblad
WPNR	Weekblad voor Privaatrecht, Notariaat en Registratie

Abgekürzt zitierte Literatur

Asser/de Boer, Kolkman & Salomons, 1. Personen- en familierecht, Deel I, De persoon, afstamming en adoptie, gezag en omgang, levensonderhoud, bescherming van minderjarigen, 19. Aufl 2020
Asser/de Boer, Kolkman & Salomons, 1. Personen- en familierecht, Deel II, Huwelijk, geregistreerd partnerschap en ongehuwd samenleven, 19. Aufl 2016
Asser/Vonken, 10. Internationaal privaatrecht, Deel I, Algemeen deel IPR, 2. Aufl 2018
Asser/Vonken, 10. Internationaal privaatrecht, Deel II, Internationaal Personen-, familie- en erfrecht, 2. Aufl 2016
de Boer/Ibili (Hrsg), Nederlands internationaal personen- en familierecht: Wegwijzer voor rechtspraktijk, 2. Aufl 2017
Breemhaar, Streit um die Abstammung im niederländischen Recht, in: *Spickhoff/Schwab/Henrich/Gottwald* (Hrsg), Streit um die Abstammung – ein europäischer Vergleich, 2007, 149–168 (zitiert: *Breemhaar* 2007)
Breemhaar, Rechtsregeln für nichteheliches Zusammenleben in den Niederlanden, in: *Kroppenberg/Schwab/Henrich/Gottwald/Spickhoff* (Hrsg), Rechtsregeln für nichteheliches Zusammenleben 2009, 97 ff (zitiert: *Breemhaar* 2009)
Breemhaar, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutz in den Niederlanden, in: *Löhnig/Schwab/Henrich/Gottwald* (Hrsg), Vorsorgevollmacht und Erwachsenschutz in Europa 2011, S 183 ff (zitiert: *Breemhaar* 2011)
Breemhaar, Stand des Scheidungsrechts in den Niederlanden, in: *Dutta/Schwab/Henrich/Gottwald/Löhnig* (Hrsg), Scheidung ohne Gericht? Neue Entwicklungen im europäischen Scheidungsrecht 2017, 199 ff (zitiert: *Breemhaar* 2017)
Cohen Henriquez, IPR-Trends, 1980
de Groot/Tratnik, Nederlands Nationaliteitsrecht, 5. Aufl 2021
Schmellenkamp, Internationales Ehegüterrecht im Verhältnis Deutschland-Niederlande, in: Deutsch-Niederländischer Rechtsverkehr in der Notariatspraxis, Deutsches Notarinstitut (Hrsg), 1997
Strikwerda/Schaafsma, Inleiding tot het Nederlandse internationaal privaatrecht, 12. Aufl 2019
Strikwerda, Inleiding tot het Nederlandse Internationaal Privaatrecht, 7. Aufl 2002
Strikwerda, Inleiding tot het Nederlandse Internationaal Privaatrecht, 5. Aufl 1997

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

I. Vorbemerkungen **4**
II. Staatsangehörigkeitsrecht **5**
A. Einführung **5**
B. Die gesetzlichen Bestimmungen **7**
Reichsgesetz v 19.12.1984 über die niederländische Staatsangehörigkeit **7**
III. Ehe- und Kindschaftsrecht **24**
A. Einführung **24**
1. Rechtsquellen **24**
2. Europäische Rechtsakte und internationale Staatsverträge **26**
3. Internationales Privatrecht **31**
4. Internationales Verfahrensrecht **37**
5. Personenrecht **40**
6. Eherecht und Recht der eingetragenen Partnerschaft **41**
7. Kindschaftsrecht **45**
8. Namensrecht **48**
9. Personenstandsrecht **49**
B. Die gesetzlichen Bestimmungen **49**
1. Bürgerliches Gesetzbuch, Buch 10 Internationales Privatrecht **49**
2. Gesetz zur Ausführung des am 29.5.1993 in Den Haag geschlossenen Übereinkommens über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption v 14.5.1998 **67**
3. Gesetz über die Aufnahme ausländischer Kinder zur Adoption v 8.12.1988 **69**
4. Ausführungsgesetz zum internationalen Kinderschutz **76**
5. Zivilverfahrensordnung (für nicht-digitale Verfahren) **83**
6. Bürgerliches Gesetzbuch, Buch 1 Personen- und Familienrecht **88a**
7. Zivilstandsverordnung v 25.2.1994 **176**
8. Verordnung über besondere Standesurkunden v 11.9.1997 **183**
9. Gesetz über die Ausgleichung von Versorgungsansprüchen bei Scheidung v 28.4.1994 **184**
10. Verordnung über das Sorgerechtsregister v 26.11.1969 **189**
11. Konsulargesetz v 25.7.1871 **191**

Henrich/Dutta/Ebert, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht © Verlag für Standesamtswesen GmbH Frankfurt am Main·Berlin, Juli 2023 ISBN 978-3-8019-1252-9

I. Vorbemerkungen

Das Königreich der Niederlande hat die Staatsform einer **konstitutionellen Monarchie**[1] mit parlamentarischem System. Das Staatsgebiet[2] des Reichs der Niederlande umfasst nach einer internen verfassungsrechtlichen Strukturänderung mWv 10.10.2010 **vier Länderteile:** die Niederlande, Aruba, Curaçao und Sankt Martin. Das Land der Niederlande besteht aus dem europäischen Gebietsteil und den in der Karibik gelegenen besonderen Gemeinden Bonaire, Sankt Eustatius und Saba. Die Länder Aruba, Curaçao und Sankt Martin haben alle eine eigene Verfassung und besorgen ihre inneren Angelegenheiten weitgehend selbständig; dies gilt insbesondere auch für das Zivilrecht. So haben Aruba, Curaçao und Sankt Martin alle ein eigenes Bürgerliches Gesetzbuch. Auch für das Gebiet der besonderen Gemeinden Bonaire, Sankt Eustatius und Saba gilt ein eigenes Bürgerliches Gesetzbuch. Gemeinsam für das gesamte Königreich werden vor allem die Sachgebiete Wahrung der Unabhängigkeit, Verteidigung, auswärtige Beziehungen, Staatsangehörigkeit, Ein- und Ausreise von Niederländern und Ausländern sowie Auslieferung geregelt[3].

Der **europäische Gebietsteil** der Niederlande ist in 12 Provinzen aufgeteilt. Zu diesem Gebiet gehören auch die gemäß dem Grenzvertrag mit Deutschland vom 8.4.1960 angegliederten Gebiete[4]. Amtssprache ist das Niederländische, Friesisch genießt jedoch eine Sonderstellung[5]. Zugang zu den niederländischen Gesetzblättern und umfassende Informationen über die Gesetzgebung eröffnet die Datenbank der niederländischen Regierung Overheid.nl.

Die hauptsächliche **Rechtsquelle** für das Zivilrecht im Allgemeinen und das Familienrecht im Besonderen ist das Bürgerliche Gesetzbuch (Burgerlijk Wetboek). Als erstes Buch des neuen Bürgerlichen Gesetzbuchs, das inzwischen das Bürgerliche Gesetzbuch von 1838 weitgehend ersetzt hat, ist Buch 1, das dem Personen- und Familienrecht gewidmet ist, am 1.1.1970 in Kraft getreten[6]. Dass das Personen- und Familienrecht in Buch 1 geregelt ist, geht auf den französischen Code civil zurück, der bis 1838 in den Niederlanden gegolten hat.

Die **Gerichtsverfassung** ist in dem Gesetz über die gerichtliche Organisation[7] geregelt. Es sieht seit der am 1.1.2002 in Kraft getretenen Reform folgenden Aufbau des Gerichtswesens vor: Landgerichte (rechtbanken), Oberlandesgerichte (gerechtshoven) und ein Kassationsgericht (Hoge Raad). Die früheren Amtsgerichte (kantongerechten) wurden im Zuge dieser Reform formal abgeschafft, der Amtsrichter (kantonrechter)

1 GG (Grondwet) v 24.8.1815, Stb 45, letztmalig in der damals geltenden Fassung bekanntgemacht durch VO v 25.7.1987, Stb 458, seitdem mehrfach geändert, zuletzt durch G v 1.11.2017, Stb 426, iK 17.11.2017.

2 Reichsstatut (Statuut voor het Koninkrijk der Nederlanden) idF Bek v 1.11.2010, Stb 775, zuletzt geändert durch G v 1.11.2017, Stb 426, iK 17.11.2017. Vgl *Borman,* Het statuut voor het Koninkrijk, 3. Aufl 2012.

3 Art 3 Reichsstatut.

4 BGBl 1963 II 458. Der Vertrag ist am 1.8.1963 iK getreten. Er enthält eine Reihe übergangsrechtlicher Bestimmungen.

5 Vgl G v 2.10.2013, Stb 382, iK 1.1.2014, über den Gebrauch der friesischen Sprache (Wet gebruik Friese taal).

6 Das Burgerlijk Wetboek Boek 1 ist abrufbar unter http://wetten.overheid.nl.

7 Wet op de rechterlijke organisatie v 18.4.1827, Stb 20, in der durch Erlass des Justizministeriums v 21.12.2001, Stb 2002, 1 bekanntgemachten, am 1.1.2002 iK getretenen Fassung, zuletzt geändert durch G v 24.1.2018, Stb 38.

aber beibehalten und bei den Landgerichten angesiedelt; er ist für kleinere Rechtsstreitigkeiten und für viele Personen- und Familienrechtssachen zuständig.

Das **Zivilverfahren** ist in der Zivilverfahrensordnung (Wetboek van Burgerlijke Rechtsvordering) geregelt[8]. Es kennt zwei Verfahrensarten: das durch Zustellung einer Klageschrift an den Prozessgegner eingeleitete Verfahren (dagvaardingsprocedure, Art 78 ff Rv), das für den allgemeinen streitigen Zivilprozess gilt, und das durch Einreichung einer Antragsschrift bei Gericht eingeleitete Verfahren (verzoekschriftprocedure, Art 261 ff Rv), das in den meisten familienrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere auch in Ehescheidungs-, Unterhalts- und Kindschaftssachen durchzuführen ist. Besondere ergänzende Verfahrensvorschriften gelten für Angelegenheiten des Personen- und Familienrechts (Art 798 ff Rv), insbesondere auch für Scheidungssachen, einschließlich Trennung von Tisch und Bett sowie Aufhebung einer eingetragenen Partnerschaft (Art 815–828 Rv).

Für die digitale Prozessführung in Zivilsachen beim Hoge Raad gilt seit 2017 eine abweichende Zivilverfahrensordnung[9]. Der Versuch, die Digitalisierung des Zivilverfahrens bei den Landgerichten (rechtbanken) und Oberlandesgerichten (gerechtshoven) einzuführen, ist gescheitert. Das Pilotprojekt für die Landgerichte Gelderland und Midden-Nederland ist inzwischen beendet worden[10].

Die ordentlichen Rechtsbehelfe sind die Berufung (hoger beroep) gegen erstinstanzliche Urteile, der Einspruch gegen Versäumnisurteile im Klageverfahren (verzet) und die Kassationsberufung (beroep in cassatie).

II. Staatsangehörigkeitsrecht

A. Einführung[1]

Nachdem das Staatsangehörigkeitsrecht durch das am 1.1.1985 in Kraft getretene Reichsgesetz vom 19.12.1984 über die niederländische Staatsangehörigkeit, welches das alte Gesetz vom 12.12.1892 abgelöst hatte (Art 24 Abs 2 RWN), neu geregelt worden war[2], ist durch die Gesetze vom 21.12.2000[3] und 18.4.2002[4] mit Wirkung vom 1.4.2003 nochmals eine völlige Neugestaltung dieses Rechtsgebiets erfolgt[5].

Nach niederländischem Recht wird die Staatsangehörigkeit nach wie vor grundsätzlich durch **Abstammung** erworben, und zwar gleichermaßen vom Vater wie von der

8 IK 1.10.1838, zum größten Teil (Art 1–291, 329–429 ua) in der ab 1.1.2002 geltenden Fassung bekanntgemacht durch Erlass des Justizministeriums v 14.12.2001, Stb 623, danach noch mehrfach geändert.

9 G v 13.7.2016, Stb 288, G v 13.7.2016, Stb 289, u G v 13.7.2016, Stb 290, iK 1.3.2017. Niederl Rspr ist abrufbar unter: www.rechtspraak.nl. In der Datenbank kann man Entscheidungen von allen gerichtlichen Instanzen finden. Die Niederlande wenden bereits das europ Identifikationssystem für gerichtliche Entscheidungen an (sog ECLI-system). Es ist dort inzwischen allg üblich, beim Zitieren von Entscheidungen die ECLI-Nummer zu erwähnen, so zB ECLI:NL:HR:2020:1.

10 G v 3.10.2019, Stb 241, iK 1.10.2019.

1 Vgl *de Groot,* Handboek Nieuw Nationaliteitsrecht, 2003; *de Groot/Tratnik,* Nederlands nationaliteitsrecht, 2021.

2 Vgl hierzu *Boele-Woelki*, StAZ 1985, 228; *de Groot*, IPRax 1985, 175.

3 Stb 2000, 618.

4 Stb 2002, 222.

5 Zur Reform 2003 *Vrinds*, StAZ 2004, 1. Dort auch eine kurze Darstellung des bisherigen Rechts. Vgl ferner *de Groot*, Handboek Nieuw Nationaliteitsrecht, 2003. Zum Nachweis der Staatsang Art 15 Abs 4 RWN.

Henrich/Dutta/Ebert, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht © Verlag für Standesamtswesen GmbH Frankfurt am Main·Berlin, Juli 2023 ISBN 978-3-8019-1252-9